

„Steckbriefe“ zu den einzelnen Werken im Internet ▶ Schätze vor Schrottkiste

bewahren, pflegen

Historische Turmuhren leben weiter

weiter

Fotos: www.picturedesk.com/BARBARA.GINDL



Lässt Uhren weiter drehen: M. Neureiter im Turmhaus Kleßheim.

Mittwoch um Punkt 12 Uhr war es so weit: Michael Neureiter, der sich für die Bewahrung vor allem von schmiedeeisernen Turmuhrwerken einsetzt, hat eine neue Datenbank im Internet frei geschaltet, um die vorhandenen Exemplare in gesamt Österreich zu sammeln und aufzuzeigen. Denn Wegwerfen ist keine Option.

„Geschätzt waren rund 4500 Turmuhrwerke im heutigen Bundesgebiet vorhanden. Ich setze mich für den Schutz der vorhandenen ein, denn oft werden sie einfach willkürlich weg geworfen“, erinnert sich Michael Neureiter an einen Vorfall in Tirol zurück, wo er selbst eine auf einer Baustelle gefunden und sofort mit nach Hause genommen hat.

Bis zum 19. Jahrhundert waren vor allem schmiedeeiserne Turmuhren gängig. Danach folgte die Phase der Industrierwerke aus Guss, be-

vor diese von den elektrischen abgelöst wurden.

Neureiter selbst hat 17 Turmuhren zu Hause in Bad Vigaun, drei davon in Betrieb. Als Sohn eines Halleiner Mesners hat er quasi von Klein auf im Schatten des Turmhauses gelebt. So ist auch sein Hobby entstanden. 1969 hat er sein erstes Werk am Halleiner Dürrnberg um



500 Schilling erstanden und dieses mit seinem kleinen Käfer abtransportiert. „2003 wurde ich von der Wirtschaftskammer darauf hingewiesen, Schwarzar-

beit zu betreiben. Doch ich habe nie einen Cent für die Instandhaltung der Uhren erhalten. 2003 bekam ich dann den Gewerbeschein mit Nachsicht“, so der gelernte Theologe und Historiker. Einen Überblick über vorhandene Turmuhren hat er in der Literatur nirgends gefunden. Und so begann er, die Landschaft im Tennengau zu durchforsten. Das Ergebnis, das er danach publizierte: 19 gefundene Uhrenwerke, 13 davon am ursprünglichen Standort. Wesentlich einfacher soll das nun über die interaktive Datenbank www.turmuhre-naustria.at gehen.

SANDRA AIGNER

salzburg@kronenzeitung.at